

Peace Wall – Mosaik für Berliner Friedenswand

Nach London, New York, Israel und Pakistan gibt es jetzt in Berlin die 5. „Mosaik-Friedenswand“. Von Mitte Juni bis Mitte September 2013 arbeiteten Kinder und Jugendliche aus zwölf Berliner Schulen und von verschiedenen sozialen Einrichtungen gemeinsam mit der Künstlerin Svenja Teichert, die sich in ihrem künstlerischen Schaffen auf Mosaik spezialisiert hat, an dem Mosaik-Kunstwerk.

Die Berliner Friedenswand ist Teil des Young Minds Build Bridges Programms von CITY-arts, welches Jugendlichen aus aller Welt kreativen und visuellen Austausch ermöglicht und ihnen Raum gibt, ihre Ideen von einer friedlichen Zukunft künstlerisch zu verwirklichen. CITYarts Direktorin Tsipi Ben-Haim, Amerikanerin mit israelischen Wurzeln, ist fest davon überzeugt: „Wenn Kinder kreieren, zerstören sie nicht“. So setzten sich die kleinen Künstler mit ihren unterschiedlichen nationalen Wurzeln auch in Berlin mit der Bedeutung von Frieden und Toleranz für eine lebenswerte Welt auseinander. Dies wurde auch während der Eröffnungszereemonie deutlich, bei der in das im Sockelbereich der Wand verlegte keramische Bruchmosaik durch die Unterstützer und Sponsoren des Projektes Fotofliesen mit Zeichnungen von Kindern aus verschiedensten Teilen der Welt zum Thema Frieden eingesetzt wurden. Zu diesen Sponsoren gehören neben dem Bauchemie-Hersteller Mapei und der Kerana Keramik- und Natursteinhandel GmbH aus dem Potsdamer Ortsteil Fahrland zahlreiche weitere Unterstützer wie auch Daniel und Nina Libeskind, Architekt und Mitglied im CITYarts Beirat.

An einem historisch bedeutsamen Platz in Berlin Mitte, in der Großen Hamburger Straße 25, einer Straße, die vielen als „Straße der Toleranz“ bekannt ist, stellt die Friedenswand seit dem 17. September 2013 ein dauerhaftes Symbol für Frieden und Verständnis dar. Die Künstler des Projekts Maayan lungman, Israel, Svenja Teichert, Cosmomusivo Mosaik, Deutschland, und Giuseppe Fornasari, Italien, haben die jungen Teilnehmer nicht nur während des kreativen Prozesses unterstützt. So brachte beispielsweise Svenja Teichert ihre Erfahrungen mit Mosaik ein, um die Motive mit kleinen Mosaiksteinchen umsetzen zu können.

Die Mosaikmotive der Friedenswand basieren auf Zeichnungen der vielen mitwirkenden Kinder und Jugend-



Brückenschlag mit bunten Steinchen: Viel Einfallsreichtum haben die Berliner Kinder entwickelt, um den friedlichen Idealen Ausdruck zu verleihen.

lichen und wurden mit Materialien von Trend Mosaik, einem weiteren Sponsor des Projektes, ausgeführt. So wurde unter anderem an der jüdischen Schule Moses Mendelssohn, der Hans-Fallada-Schule und der integrierten Sekundarschule in der Ringstraße fleißig gemalt.



Aufwändiges Wandmosaik – fachgerecht ausgeführt

Zur Klebung des rund 60 m² großen Wandmosaiks stellte Co-Sponsor Mapei einen zementären Klebemörtel zur Verfügung. Sein weißer Farbton unterstreicht wirkungsvoll die Farbtöne der Glasmosaiksteine. Der Klebemörtel ist lange klebeoffen und damit korrigierbar, was sich bei den anspruchsvollen Motiven als großer Vorteil erwies. Verfugt wurde das Mosaik mit einem schnell erhärtenden, emissionsarmen Fugenmörtel und einem einkomponentigen, acetatvernetzenden Silikondichtstoff. Bei beiden Produkten wird durch ihre speziellen Rezepturen die Bildung von Schimmelpilzen und Mikroorganismen auf der Fugenoberfläche bei feuchtem Umgebungsklima verhindert.

„CityArts“ wurde 1968 gegründet und hat inzwischen 287 öffentliche Projekte gemeinsam mit über 500 Künstlern und mehr als 100 000 Jugendlichen realisiert. Neben „Young Minds Build Bridges“ gibt es weitere vier Programme dieser Initiative. Mehr darüber im Internet www.cityarts.org/ (Englisch).

Eine der an dem Berliner Projekt mitwirkenden Berliner Schulen war die 7. Integrierte Sekundarschule Berlin, die die Arbeiten an der Mauer auf ihrer Internetseite dokumentiert hat: <http://iss-ringstrasse.de/about/friedenswand-mit-unserer-hilfe-erstellt/>.

Die Sponsoren in Sachen Mosaik-Bekleidung der Wand: Mapei GmbH (DE), Bahnhofplatz 10, 63906 Erlbach, Tel.: 09372-9895-0, Fax: 09372-9895-48, www.mapei.com/DE-DE/

Kerana Keramik- und Natursteinhandel GmbH, Ketziner Straße 39, 14476 Potsdam OT Fahrland, Tel.: 033208-547 0, Fax: 003381-7304501, www.kerana.de